



Antrag auf Erstzulassung zur Durchführung von Integrationskursen im virtuellen Klassenzimmer gem. § 18 Abs. 2 S. 3 Integrationskursverordnung (IntV)

Neben dem Präsenzunterricht als Grunddurchführungsform des Integrationskurses besteht die Möglichkeit Integrationskurse teilweise oder vollständig im virtuellen Klassenzimmer (sog. „Online-Kurs“ gem. § 14 Abs. 3 IntV) abzuhalten.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bundesamt) kann gemäß § 18 Abs. 2 Satz 3 IntV auf gesonderten Antrag hin private oder öffentliche Kursträger zur Durchführung von Online-Kursen zulassen.

Voraussetzung für eine Zulassung zur Durchführung von Online-Kursen ist eine Zulassung zur Durchführung allgemeiner Integrationskurse (Grundzulassung) bzw. zur Durchführung spezieller Integrationskurse.

Die Dauer der Zulassung zur Durchführung von Online-Kursen richtet sich nach dem Zeitraum, für den die Zulassung zur Durchführung der allgemeinen Integrationskurse ausgesprochen wurde.

Der Antrag ist vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen.

Soweit in diesem Antrag vom „Antragsteller“ die Rede ist, wird diese Form verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf beide Geschlechter. Dies gilt auch für alle weiteren personenbezogenen Bezeichnungen.

I. Angaben zum Antragsteller

Name des Kursträgers:

Trägerkennung:

II. Technische Ausstattung

II.1 Nutzung eines Videokonferenzsystems

Der Antragsteller verpflichtet sich, für die Durchführung von „Online-Kursen“ ausschließlich Videokonferenzsysteme zu verwenden, die folgende Mindestvoraussetzungen sicherstellen:

- Audio- und Videofunktion für Lehrkraft und Teilnehmende
- Chatfunktion
- Einrichtung separater virtueller Räume für Kleingruppenarbeiten
- Desk-Sharing-Funktion (Bildschirmfreigabe)
- Nachweismöglichkeit der Anwesenheit von Teilnehmenden (z.B. Einwahlprotokolle)

☐ Ja

☐ Nein (Falls Sie hierzu keine Angaben machen oder „Nein“ angeben, wird der Antrag abgelehnt.)

Bitte geben Sie den Namen des Ihnen zur Verfügung stehenden Videokonferenzsystems an (Mehrfachangabe möglich)

II.2 technische Ausstattung der Teilnehmenden und Lehrkräfte

Der Antragsteller verpflichtet sich, sicherzustellen, dass die geeignete Hardware zur Durchführung von Online-Kursen sowohl den Teilnehmenden wie auch den Lehrkräften zur Verfügung steht.

☐ Ja

☐ Nein. (Falls Sie hierzu keine Angaben machen oder „Nein“ angeben, wird der Antrag abgelehnt.)

II.3 Nutzung eines Lernmanagementsystems

Ist die Nutzung eines LMS durch Sie vorgesehen?

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja: Bitte geben Sie an welche konkrete Anwendung genutzt wird:

III. Personelle Ausstattung

Steht den Teilnehmenden und den Lehrkräften eine Ansprechperson für IT-Fragen zur Verfügung?

☐ Ja

☐ Nein, (Fall Sie hierzu keine Angaben machen oder „Nein“ angeben, wird der Antrag abgelehnt.)

Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Antragsteller, die Vorgaben der „Leitlinien für digitales Lehren und Lernen“ (IK TRS 02/23 vom 23.03.23) umzusetzen. Datenschutzrechtliche Bestimmungen sind im Rahmen der Verwendung von Videokonferenz- oder Lernmanagementsystemen eigenverantwortlich einzuhalten. Ergeben sich während des Zulassungszeitraums Änderungen zu den in diesem Antrag gemachten Angaben, sind diese dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift